

Braemer, Edith

akademischer Titel: Prof. Dr. phil. habil.

Prof. in Leipzig: 1965-1969 Prof. mit Lehrstuhl für Neuere und neueste Literaturgeschichte.

Fakultät: Philologische Fakultät (1965-1968)
Fakultät für Gesellschaftswissenschaften (1969-1971)

Lehr- und Forschungsgebiete: Grundfragen der deutschen Literatur des 18. Jahrhunderts.
Ästhetisch vermittelte Widerspiegelung von Wirklichkeit in der Literatur.
Probleme der modernen Romanentwicklung und Gegenwartsliteratur.

weitere Vornamen:

Lebensdaten: geboren am 16.07.1909 in Hamburg

gestorben am 13.04.1969 in Leipzig

Vater: Kaufmann

Mutter: Kauffrau

Lebenslauf: 1915-1928 Real- und Oberschule Hamburg mit Abitur.
seit 1931 Mitglied der KPD nach Tod ihres Mannes.
Tätigkeit in proletarischen Massenorganisationen, wie z.B. „Rote Hilfe“,
„Internationale Arbeiterhilfe“ sowie „Jugendgemeinschaft jüdischer Arbeitnehmer“.
1933-1935 Illegale Tätigkeit und zweimalige Verhaftung.
1935-1939 Verurteilung wegen „Vorbereitung zum Hochverrat“ und Haft im Konzentrationslager.
1939-1946 Emigration nach China und Dienstleistungen in wohlhabenden Flüchtlingsfamilien.
1946-1947 Übersiedlung nach England und Heirat mit Gerhard Braemer.
1947 Übersiedlung in die SBZ.
1947-1949 Wissenschaftliche Aspirantur und Germanistikstudium an der Humboldt-Universität.
Frühj. 1949 Wechsel an das Goethe- und Schiller-Archiv in Weimar als wissenschaftliche
Assistentin des Direktors Prof. Gerhard Scholz. Weiterführung der wissenschaftlichen
Aspirantur an der Friedrich-Schiller-Universität Jena.
WS 1950/51 Lehrgang für deutsche Literaturgeschichte Weimar. Ltg. Prof. Dr. Scholz.
1951 Erster Lehrauftrag an der Friedrich-Schiller-Universität Jena.
1953 Mit der Wahrnehmung einer Dozentur an der Universität Jena beauftragt.
1953-1958 Habilitationsaspirantur an der Universität Jena.
1958-1959 Dozentur für Neuere und Neueste Literaturgeschichte an der Universität Rostock.
1959-1961 Berufung zur Professorin mit Lehrauftrag für Neuere u. Neueste Literaturgeschichte.
1961-1964 Berufung zur Professorin mit vollem Lehrauftrag.
1964-1965 Berufung zur o. Professorin m. Lehrstuhl für Neuere und Neueste Literaturgeschichte
und Leiterin des Germanistischen Institutes an der Universität Rostock.
1965-1969 Professorin mit Lehrstuhl für Neuere und neueste Geschichte an der KMU Leipzig.

Qualifikationen: Promotion : 22.10.1952 „Geniezüge an Goethes Erwin von Steinbach und Götz von
Berlichingen“.
Dissertation an der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Habilitation : 13.11.1957 „Goethes Prometheus und die Grundpositionen des Sturm und
Drang“.
Habilitationsschrift an der Universität Rostock.

akademische Selbstverwaltung: 1958-1965 Leiterin des Germanistischen Institutes an der Universität Rostock.

Funktionen und Mitgliedschaften: 1949-1952 Landtagsabgeordnete des Landes Thüringen.
1952-1955 Bezirkstagsabgeordnete im Bezirk Erfurt.

Ehrungen: Medaille Kämpfer gegen Faschismus (1967)
Verdienstmedaille der DDR
Lessing-Preis der DDR (22.01.1968)

Publikationen:
(Auswahl)

- Kaim-Kloock, Lore / Braemer, Edith
Gedichte: Eine Auswahl /Johann Wolfgang von Goethe.
Berlin: Verlag Volk und Wissen, 1949.
- Hedwig Voegt /Edith Braemer
Die Forderung des Tages. Ein Goethe-Bild für den deutschen Werktätigen.
Broschüre des GSA Weimar anlässlich des 200. Geb. Goethes am 28.08.1948.
Berlin: Verlag Tägliche Rundschau, 1949.
- Braemer, Edith
Geniezüge an Goethes Erwin von Steinbach und Gottfried von Berlichingen.
Dissertation, Universität Jena, 1952.
- Braemer, Edith
Die Geniegestalt des jungen Goethe.
In: Wiss. Z. d. FSU Jena, Gesellschafts- u. sprachwissenschaftl. R. 1952/53 (2. Jg.) H. 2, S. 115 ff.
- Braemer, Edith
Zur Bedeutung Schillers als Nationaldichter.
Erfurt: Rat des Bezirkes, 1955.
- Wertheim, Ursula / Braemer, Edith
Wissenschaftliche Konzeption, Bildauswahl und Kommentare der Wanderausstellung:
Friedrich Schiller, Dichter der Nation.
Berlin: Ministerium für Kultur der DDR, 1957.
- Braemer, Edith
Goethes Prometheus und die Grundpositionen des Sturm und Drang.
Weimar: Arion Verlag, 1959
- Braemer, Edith / Wertheim, Ursula
Studien zur deutschen Klassik.
Berlin: Rütten & Loening, 1960.
- Braemer, Edith
Positiver Held.
Neue Deutsche Literatur, H. 6, 1961.
- Braemer, Edith
Zu einigen Problemen in Goethes Roman „Wilhelm Meisters Lehrjahre“.
In: Thalheim, Hans Günther; Wertheim, Ursula [Hrsg.]: Studien zur Literaturgeschichte und
Literaturtheorie: Gerhard Scholz anlässlich seines 65. Geburtstages gewidmet.
Berlin: Rütten & Loening, 1970., S. 143-200.

**Biographische u.
autobiographische
Literatur:**

- Träger, Claus; Mieth, Günter
In memoriam Edith Braemer (1909 – 1969).
In: Weimarer Beiträge, Zeitschrift für Literaturwissenschaft, 1969 (15) H. 5, S. 901-907.
- Träger, Claus; Mieth, Günter
In memoriam Edith Braemer.
In: Wiss. Z. KMU Leipzig, Gesellschafts- u. sprachwissenschaftliche Reihe 1970 (19) H. 4, S. 617-618.
- Braemer, Edith
In: - Albrecht, Günter [Ltr. Autorenkollektiv]; Böttcher, Kurt; Greiner-Mai, Herbert [Red.]:
Meyers Taschenlexikon: Schriftsteller der DDR.
Leipzig: VEB Bibliographisches Institut, 1974, S. 70.
- Christine Träger
Edith Braemer (1909 – 1969)
In: Namhafte Hochschullehrer der Karl-Marx-Universität, Band 1, S. 54-61.
Leipzig: KMU Direktorat f. Forschung, Abtlg. Wissenschaftliche Publikationen, 1982.

**Nachweis von
Publikationen:**

<http://d-nb.info/gnd/104594705>

**Referenzen und
Quellen:**

Universitätsbibliothek Leipzig: Personal- und Vorlesungsverzeichnisse 1600-1975 (Image-Kataloge)
<http://ubimg.ub.uni-leipzig.de/>

Universitätsarchiv Leipzig: Professorendatenbank. **UAL PA 1224.**